



Kaiserswerther  
Diakonie

Von hier aus helfen.

**Unternehmenskommunikation**  
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

## Presseinformation

Stadtsparkasse begutachtet mobiles Jugendzentrum in Einbrungen

### „Wir haben bislang rund 3.000 Kinder und Jugendliche erreicht“

**Düsseldorf, 14. Dezember 2009.** Seit fast einem Jahr ist der *Of(f)-Road-Bus*, das mobile Jugendzentrum der Kaiserswerther Diakonie, in Düsseldorf unterwegs. Zwei Vertreter der Stadtsparkasse Düsseldorf, Michael Nießen, Abteilungsleiter Institutionelle Kunden und Kompetenz-Center-Stiftungen, und Jutta Giffels, Regionalreferentin Fundraising und Stiftungsbetreuerin, nahmen dies zum Anlass, um sich vor Ort ein Bild von der Arbeit zu machen. Ein ausrangierter Linienbus wurde mit Unterstützung des Jugendamtes der Stadt Düsseldorf und mit einem Beitrag der Stadtsparkasse Düsseldorf in Höhe von 15.000 Euro aus Mitteln der Sparkassenlotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ zur Jugendfreizeiteinrichtung auf Rädern umgebaut und ausgestattet. Der *Of(f)-Road-Bus* erweitert damit das Angebot im Jugendfreizeitzentrum Teestube auf dem Gelände der Kaiserswerther Diakonie.

„Seit Februar 2009 fährt der *Of(f)-Road-Bus* regelmäßig die Stadtteile Einbrungen, Lohausen und Knittkuhl an und hat so bislang bereits rund 3.000 Jugendliche erreicht“, bilanziert Pfarrer Matthias Dargel, Sprecher des Vorstands der Kaiserswerther Diakonie, der zusammen mit Petra Schäfer, Leiterin des Jugendzentrums Teestube, den Stadtsparkassenvertretern den *Of(f)-Road-Bus* an seinem Einsatzort am Friederike-Fliedner-Weg in Einbrungen zeigte. Wie der hauptamtliche pädagogische Betreuer des Busses, Erzieher Christian Wagner, berichtet, besuchen das mobile Jugendzentrum hier durchschnittlich 20 bis 25 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren. Christian Wagner und sein Team, zwei Honorarkräfte und ein eigener Busfahrer, sind für die Kinder und Jugendlichen zu festen Ansprechpartnern geworden. Der Bus mit kleiner Küche, Sitzecke, einem PC inklusive Internetzugang sowie einer Fülle an Spielen ausgerüstet bietet jede Menge Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

„Der Of(f)-Road-Bus bietet alles, was das Herz begehrt. Hier ist wirklich jeder Stauraum genutzt“, zeigte sich Michael Nießen beeindruckt von der mobilen Freizeiteinrichtung. „Die Fördermittel der Stadtparkasse Düsseldorf sind hier bestens eingesetzt, und es freut mich, dass die Kinder und Jugendlichen das Angebot so gut annehmen.“ „Es ist durch das mobile Angebot gelungen, Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen, die durch konventionelle, einrichtungsgebundene Angebote nicht erreicht werden können, weil sie außerhalb der Reichweite solcher Einrichtungen wohnen“, erläuterte Vorstandssprecher Pfarrer Matthias Dargel. „Der Bus macht unsere Jugendarbeit so flexibel, dass wir ihn in diesem Jahr auch bei den Düsseldorfferien, dem Jahresfest der Kaiserswerther Diakonie und dem Weltkindertag am Rheinufer einsetzen konnten.“

Der Of(f)-Road-Bus fährt derzeit regelmäßig drei Standorte in der Zeit von 15 bis 19 Uhr an, montags steht er am Friederike-Fliedner-Weg in Einbrungen, dienstags in der Anna-von-Krane-Straße in Lohausen und mittwochs an der Knittkuhler Grundschule (Am Mergelsberg). Weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Interessierte beim Jugendzentrum Teestube der Kaiserswerther Diakonie unter Tel. 0211.479 04 97.

**Rückfragen bitte an:**

Melanie Bodeck  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Kaiserswerther Diakonie  
Fon 0211.409 3718  
Mobil 0173.517 5880  
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de  
www.kaiserswerther-diakonie.de

*Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit über 1500 Ausbildungsplätzen, ein Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.*